

Beim Kulturcafé führten Flüchtlinge Tänze vor

50 Gäste aller Kulturen trafen sich in Hohenhameln zu angeregten Gesprächen und Spielen, um sich gegenseitig kennenzulernen

Hohenhameln. Die Integration der Flüchtlinge ist in vielen Gemeinden gerade ein aktuelles Thema. So auch in Hohenhameln. Das monatliche Kulturcafé ist nur eines zahlreicher Projekte, die die Gemeinde zur Integration der Flüchtlinge durch viele ehrenamtliche Helfer und den Verein „Flüchtlingshilfe Hohenhameln“ auf die Beine gestellt hat. Weitere Projekte sind unter anderem die Fahrradwerkstatt, Patenschaften und der kleine Laden in Clauen.

Das vierte Kulturcafé des Vereins „Flüchtlingshilfe Hohenhameln“ fand nun mit über 50 Gästen im Gemeindehaus der katholischen Kirche in Hohenhameln statt. Es waren zahlreich Gäste aller Kulturen erschienen, um sich kennenzulernen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Neben Kaffee, Kuchen, gemein-



Neben netten Gesprächen ging es beim Kulturcafé um Tänze verschiedener Kulturen.

Fotos: aeh

schaftlichen Spielen und netten multikulturellen Gesprächen standen dieses Mal vor allem Tänze verschiedener Kulturen im Mittelpunkt.

Mit Begeisterung präsentierten einige Gäste typische Tänze aus ihrem Herkunftsland. So wurde

erst ein französischer Tanz zum Lied „Sur le pont d'Avignon“ dargeboten und anschließend beim kurdischen Tanz von zwei Syrern, denen sich schließlich immer mehr Leute anschlossen, kräftig mitgeklatscht und mitgesungen. Abschließend standen große und kleine Besucher gemeinsam an den Tischen und tanzten Bingo, bevor sich alle wieder den Spielen und Gesprä-



chen widmeten und den Tag gemütlich ausklingen ließen. Auch ein Termin für das nächste Kulturcafé steht schon fest: „Am Sonntag, 1. Mai, wird es auf dem Rathausplatz stattfinden, nähere Informationen dazu werden folgen“, erklärte Monika Pilarski, die zweite Vorsitzende des Vereins ist und über den hohen



Zuspruch der Flüchtlinge und dem der anderen Gäste begeistert ist.

aeh

NEUES
AUS

Hohenhameln